

## Die Gemeindebürgerliste

# GBL

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe  
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

**ERDGA  
S  
FÜR  
STU 7**

*Liebe Mitbürger!*

### Wahlprogramm Bürgerservice

#### Bürgerfreundliches Gemeindeamt

Bearbeitung und Erledigung der Bürgeranliegen innerhalb von fünf Tagen

In unserem Gemeindeamt wurde um viel Geld eine leistungsfähige Computeranlage installiert. Genug Mitarbeiter sind auch vorhanden. Wenn die Entscheidungsträger dann auch noch anwesend sind, steht einer schnellen Erledigung von Bürgeranliegen nichts mehr im Weg. Dafür werden wir sorgen.

#### Sammeltaxi

außerhalb der Busfahrzeiten nach Liesing und Mödling

Nach Durchführung einer Bedarfs- und gewünschter Fahrzeiterhebung werden wir ein Sammeltaxi einrichten. Der Fahrpreis wird in der Höhe des normalen Bustarifs sein. Die zwei Busunternehmen in unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen sich zu bewerben.

#### Gemeinderatssitzungen

die verbindliche Zusage für Gemeindebürger ihre Anliegen vorzutragen

Jeder Bürger wird die Gelegenheit bekommen, vor dem gesamten Gemeinderat seine Wünsche vorzutragen. Die Gemeindeordnung sieht diese Möglichkeit vor (Sitzungsunterbrechung). In der darauf folgenden Vorstandssitzung oder Gemeinderatssitzung wird das Anliegen, sollte keine sofortige Erledigung möglich sein, auf die Tagesordnung genommen. Dafür garantieren wir.

### Wahlprogramm Geldangelegenheiten

#### Massive Verringerung des Schuldenstandes

dazu das

### Finanzkonzept der GBL

Unser Ziel ist die **umgehende Entlastung** der Gemeindehaushalte und die **Sanierung** der Gemeindefinanzen. Die Gemeindebürgerinnen und -bürger zahlen zur Zeit pro Jahr **€ 824.400,- (ATS 11.343.991,-)** an Gemeindeabgaben **allein** für den Schuldendienst. Das sind **pro Haushalt € 749,45 (ATS 10.312,72,-)**. Wir finden, den Gemeindehaushalten sollte dieses Geld - selbstverständlich - **nicht** aus der Tasche genommen werden. Ohne Wenn und Aber.

Mit folgenden Mitteln wollen wir bei **ausreichendem** Wahlerfolg dieses Ziel erreichen.

#### 1) **Transparenz, Öffentlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Geld- und geldwerten Entscheidungen der Amtsträger**

Das Licht der Öffentlichkeit ist ein hervorragendes Mittel, Begünstigung an Parteigänger und Angehörige zu verhindern. Das spart ungeheuer an Kosten! Allein die Freundschaftsdienste durch Umwidmungen und vertrauliche Informationen sättigen ganze Funktionärsrudel. Denken wir nur an das letzte Bereicherungsprojekt aus der hohen Schule des Tarnens und Täuschens zum sogenannten Sportplatzneubau in Sittendorf.

## **2) Umschuldung der zahlreichen Kredite der Gemeinde auf zeitgemäße Konditionen**

Die Prüfstellen des Landes NÖ bemängeln schon seit vielen Jahren die ungünstige Kreditgestaltung unserer Gemeinde. Wir werden dafür sorgen, daß diesen Aufforderungen des Landes endlich Folge geleistet wird.

## **3) Ende der Verschwendung**

Neben Begünstigung sind Unfähigkeit und Desinteresse der Verantwortlichen gewichtige Kostenfaktoren im Gemeindebudget. Wir werden für **Professionalisierung** und **Gewissenhaftigkeit** in allen Bereichen Sorge tragen.

Nach der Wahl werden die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele von uns **laufend veröffentlicht**, damit Sie **stets aktuell informiert** sind und wir für Sie **kontrollierbar** sind und bleiben.

## **Subventionsbudget und klare Vergaberichtlinien**

für unsere Gemeinde

Das Gießkannenprinzip und die Vergabe von Geld an besondere Günstlinge muss ein Ende haben. Ein Subventionsbudget ist die geeignete Lösung. Die Vergabe von Geldern kann nur so lange erfolgen, wie Geld im Topf ist. Subventionen sind nur an Einrichtungen zu zahlen, die unmittelbar für die Bürger der Gemeinde tätig sind.

### **Fixbudget**

für Senioren, Feuerwehren und Sportverein

### **Zahlung eines jährlichen Beitrages der Gemeinde an die Seniorengruppe Wienerwald von €35,- pro Mitglied**

Die Seniorengruppe Wienerwald hat derzeit einen Mitgliederstand von 186 Menschen. Die Gesamtjahreskosten für diesen Beitrag der Gemeinde sind € **6510,-**. Es ist menschenunwürdig und untragbar von unseren Pensionisten regelmässige Bittgänge wegen Subventionszahlungen zu verlangen.

### **Feuerwehren**

Diese tragen wesentlich zur Sicherheit und dem kulturellen Leben in unserer Gemeinde bei. Wir werden einen Modus finden, der eine gerechte Geldverteilung ermöglicht.

### **SV Wienerwald**

So kann es nicht weitergehen, dass die dominante Partei sich mit Subventionen **Zustimmung** und **Wohlverhalten** erkauft.

Ein jährliches Budget hat für unseren Fußballverein eingeführt zu werden.

Und zwar **abhängig** von der Zahl der dort spielenden Jugendlichen und Kinder aus unserer Gemeinde Wienerwald (lt. Auskunft des Bürgermeisters derzeit 22 Jugendliche). Dieses Geld darf nicht für Spielergehälter und den Einkauf von teuren Spielern der Kampfmannschaft verwendet werden! Von den Nachbargemeinden, aus denen ebenfalls jugendliche Spieler kommen, sind entsprechende Beiträge einzufordern (Auskunft von Vizebgm. Berhard auf die Frage von GR Burda, welche Beiträge bisher von den Nachbargemeinden gezahlt wurden:

„wenig bis gar nichts“.

Die Finanzierung ist gesichert wenn viele vollkommen unnötige Geldausgaben in unserer Gemeinde verhindert werden. Es ist um vieles vernünftiger mit einem kalkulierbaren Jahresbudget zu arbeiten. Dafür werden wir sorgen.

**Liebe Mitbürger - wenn Sie noch genauere Informationen zu den obigen Punkten möchten, kontaktieren Sie bitte GR Burda**

Die Gemeindebürgerliste kommt mit ihrem Würstelwagen!  
Bei gratis Würstel mit Senf und Getränken (reiner Wein, klares Wasser)  
lernen Sie unsere Kandidaten kennen,  
erhalten Sie stichhaltige Informationen und führen Sie  
lebendige Diskussionen genau dort, wo Sie wohnen.

**Sulz - Postplatz am 29. Jänner 2005 15:00 bis 18:00 Uhr**

### **Typisches Politikerversprechen**

In der schwarzen Schmähführerküche brennt bekannterweise öfters etwas an. Den von der Autobahn lärmgeplagten Sittendorfern wurde aus verzweifelter Profilierungssucht noch für das Jahr 2004 eine Lärmschutzwand versprochen. Tatsächlich war es bloß rabenschwarzer Zynismus von Frau Dr. Schmähführer. Aber, liebe Mitbürger, machen Sie sich selbst ein Bild. Wie tönte die schwarze Postille vom 6. September 2004?:

### **INFORMATIONSEDEFIZIT LÄRMSCHUTZ**

**Vieles hat angeblich NUR die GBL gemacht und durchgesetzt, wenn man dem gelben Blatt glauben darf. Nun sind wir aber froh, dass auch die anderen etwas zustande gebracht haben: nämlich den Lärmschutz in Sittendorf.**

**Sittendorf bekommt noch heuer eine Lärmschutzwand.**

**Der Landeshauptmann persönlich hat uns das zugesagt. Ein großes Lob allen, die aktiv waren!**

**Wir wundern uns, dass sich die GBL in ihren selbst beweihräuchernden Aufzählungen der gemachten und/oder durchgesetzten Arbeiten nicht auch noch die Errichtung der Lärmschutzwand auf ihre Fahnen geheftet hat. Aber vielleicht kommt das noch!**

**Liegt etwa in Sittendorf bereits ein GBL-Informationsdefizit vor?**

Das nachstehende Foto der Autobahn ohne den politikerversprochenen Lärmschutz wurde am **4. Jänner 2005** aufgenommen. Wir veröffentlichen es als **Suchbild**:

**Wo ist die versprochene Lärmschutzmauer ???**



## Vergessen? Erinnern!

### *Hemmungslose Geldverschwendungen*

<i>Unnotwendige Planungskosten Volksschule Sittendorf (früher geplante Erweiterung - nicht die Kosten der Autobahnschule) ca.</i>	<b>€ 25.500,-</b>	<b>S 350.000,-</b>
<i>Renovierungskosten der verwüsteten Wohnung Haus Nr. 85 (genutzt ohne jede Kontrolle als Alkoholtreff) ca.</i>	<b>€ 36.400,-</b>	<b>S 500.000,-</b>
<i>Rechtsanwaltskosten für § 18 Renovierung Haus Nr. 85 vollkommen unnötig da die Kosten vom Gericht geprüft werden (kein Anwalt erforderlich) ca.</i>	<b>€ 8.700,-</b>	<b>S 120.000,-</b>
<i>Kindergartenbusreparaturen (bisher 3 Busse) ca.</i>	<b>€ 32.000,-</b>	<b>S 440.000,-</b>
<i>Unnötiger Friedhofgassenkauf ca.</i>	<b>€ 10.900,-</b>	<b>S 150.000,-</b>
<i>Aussichtslose Prozesse gegen die Mieter Haus Nr. 85 Villa Louise Kosten ca.</i>	<b>€ 32.700,-</b>	<b>S 450.000,-</b>
<i>Unverkäufliche Heimatbücher durch Auflageerhöhung ohne jeden Gemeinderats- oder Gemeindevorstands- beschluss ca.</i>	<b>€ 20.300,-</b>	<b>S 280.000,-</b>
<i>Unnotwendige Einladungen und Bewirtungen ca.</i>	<b>€ 6.500,-</b>	<b>S 90.000,-</b>

**Gesamtkosten aus den aufgezählten Punkten € 173.000,- oder ATS 2.380.000,-**

*Dies ist allerdings nur eine unvollständige Auflistung !*

Weiteres in unseren nächsten Aussendungen !!

Jeder einzelne Haushalt in unserer Gemeinde hat daher für die obigen Geldverschwendungen einen Betrag in der Höhe von

**€157,27 oder ATS 2.164,10**

aufbringen müssen.

# Die Wahl zur Wende nützen!

## Ihre Gemeindebürgerliste

**Aussendung Nr. 138 vom 22.1.2005** Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**,  
Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg.  
14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald [www.burda.at](http://www.burda.at) e-mail: [herbert.burda@aon.at](mailto:herbert.burda@aon.at) Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil:  
0676/84825333